

Niedersachsen.

55

- 1042 **Stadt Halberstadt.** Meissner Groschen Friedrich II. mit dem Halberstädter Gegenstempel, grosses gotisches h. Friederich 130 var. S. g. e.
- 1043 Hohlpfennige 1519. Stephanusschild und Stadtschild unter Kreuz zwischen I—9. 3 Var. Schön. 3
- 1044 Kleiner Schlüsselpfennig mit vierfeld. Wappen. Fund im Rathaus zu Osterwiek. S. g. e.
- 1045 **Aschersleben.** Askanische Münzstätte. Nachbildung der Halberstädter Stephanusbrakteaten um 1160. NVS·PR—OMARTIR—ASCHERS—IDIN. Stehender Heiliger, das Manipel über den ausgebreiteten Händen. Freckl. 43 a. 29 mm. Sehr schön.
- 1046 Variante des Vorigen. Im Felde unter den Händen des Heiligen je eine Kugel. Nicht in Stenzels Beschreibung des Fundes von Freckleben. 28 mm. Schön.
- 1047 — NV—CRROMAR—TIR A—SC. Der knieende Heilige mit erhobenen Händen r., hinter ihm 5 Steine. Freckl. 42 b (1 Stück). Vorzüglich.
- 1048 **Wegeleben.** Askanische Münzstätte. **Albrecht der Bär.** Halbbrakteat um 1140. ... SHAVOC. Brustbild eines Weltlichen in Helm von vorn. Scheint unediert. 24 mm. S. g. e. **Tafel VII.**
- 1049 Hälbling des Vorigen auf ganz dünnem Schrötling. 20 mm. S. g. e. **Tafel VII.**
- 1050 — ADELBERTVS. (rückläufig.) Barhäuptiges Brustbild von vorn zwischen 2 Türmen. Ks. (P) ETVS. Turm auf Mauer zwischen 2 Palmzweigen. Archiv T. 13, 7. Schön.
- 1051 Früher Brakteat um 1150. A TEL+EBRT (rückläufig). Der gewappnete Markgraf mit Schwert und Schild zwischen 2 kreuztragenden Türmen, die durch einen Bogen verbunden sind. Seeländer T. I, 7. Vgl. Bl. f. Mzfrde. Sp. 5247. 33 mm. Vorzüglich. **Tafel VII.**  
Dieser und der folgende Brakteat sind sicher in den askanischen Stammländern, vermutlich in Wegeleben entstanden.
- 1052 **Otto I.** Brakteat. OT+—TO. Stehender Markgraf mit geschultertem Schwert zwischen Palmzweig und Lilie unter einem auf 2 Türmen ruhenden Bogen; oben die Hand Gottes zwischen 2 Tauben. Seeländer T. I, 6. Bl. f. Mzfrde. Sp. 5247. 33 mm. Vorzüglich. **Tafel VII.**
- 1053 **Croppenstedt.** Münzstätte der Abtei Corvey. Früher Brakteat um 1140, Nachahmung der Halberstädter Typen. +SISM—NVGA. Thronender Abt mit Stab und Buch, im Felde Kugelkreuz. 2 Var. zu Cappe, Goslar T. VI, 66. 26 mm. Schön. 2 Zuteilung unsicher. Da Croppenstedter Brakteaten vorhanden sind, welche die Typen der Nachbarmünzen nachahmen, wegen der Abtdarstellung am wahrscheinlichsten hier einzureihen.
- 1054 — +S—S SCOHN·VGA. Kreuz, in den Winkeln A—O—A—O. Cappe, Goslar 102. 26 mm. Schön. **Tafel VII.**
- 1055 Brakteat um 1180. +...IUA·THSEA·ENC NVGA. Thronender Abt mit Stab und Buch zwischen 2 Mönchsfiguren, die ihn unterstützen; im Felde Ringe und Kugeln. Kat. Hauswald 1387. 38 mm. Leichte Verletzung am Rande, sonst vorzüglich. **Tafel VII.**  
Auch hier Heimat zweifelhaft. Gegen Magdeburg sprechen Abtdarstellung und Umschrift, gegen Halberstadt der Stil. Beide weisen eher auf Croppenstedt hin.
- 1056 **Abt Thietmar.** 1205—1218. Brakteat. T·AB—BAS. Brustb. des Abtes mit 2 Kreuzstäben über einem Dreibogen, der eine Lilie umschliesst. Z. f. N. VII, T. VI, 81. 24 mm. Sprung im Schrötling. Schön. **Tafel VII.**  
Bisher nur als Unikum aus dem Funde von Bünstorf bekannt! Dies Exemplar zeigt Spuren von Ueberprägung.
- 1057 **Goslar. Otto III. und Adelheid.** Denar. OTTO ADELDEIDA Brustb. der Kaiserin Adelheid I. mit Schleier und Ohring. Ks. +DI GRIFA RE·X. Kreuz mit O—D—D—O in den Winkeln. Dbg. 1164. S. g. e.  
Trotz Buchenaus beachtenswerten Ausführungen über die Gittelder Prägung der Otto-Adelheidpfennige (Bl. f. Mzfrde 1914, No. 3) bleibt doch nahezu die Gewissheit, dass die Hauptmasse dieser Münzsorte, als die Ausbeute des Rammelsbergs in der königlichen Stadt Goslar geprägt wurde.